
Montageanleitungen und Behandlungsvorschriften für

KLINGER

Kugelhähne "MONOBALL" Bauform 1-teilig DN 10 - 300

1. Warenannahme und Lagerung

Sicherstellen, daß die Kugelhähne und die dazugehörigen Geräte einer Lieferung während des Transportes nicht beschädigt wurden. Der Kugelhahn selbst muß so gelagert werden, dass er vor Verunreinigung und Beschädigung geschützt ist.

Es ist darauf zu achten, daß niemand durch umstürzende oder herabfallende Teile verletzt werden kann.

2. Montage

Das Rohrsystem soll vor der Montage der Kugelhähne gründlich gereinigt werden.

Die Rohrleitung soll ausreichend abgestützt sein und nicht von den Armaturen getragen werden.

Es sollte eine Montage an tiefster Stelle des Rohrsystems vermieden werden.

- Kugelhähne mit Anschweißen:

Bitte sehen Sie hierzu unsere separate Einschweißanleitung.

- Flanschkugelhähne:

Es ist sicher zu stellen, daß die Dichtflächen der Flansche parallel und die Lochbilder nicht verdreht sind. Flanscharmaturen sollen spannungsfrei eingebaut werden. Es ist auf beiden Seiten eine für die jeweiligen Betriebsverhältnisse geeignete Dichtung zu verbauen.

Die Flanschschrauben werden anfangs von Hand, anschließend mit einem Sechskantschlüssel über Kreuz gleichmäßig in zwei Stufen bis zum endgültigen Drehmoment, angezogen.

Wird der Kugelhahn als Endarmatur an einem Behälter oder einer Rohrleitung montiert, so ist der Auslaufflansch zusätzlich mit einem Blindflansch zu verschließen und dann der Hahn in Offenstellung zu belassen.

3. Wartung

Der Kugelhahn ist praktisch wartungsfrei. Bei den DN 10 – DN 100 mit red. Durchgang ist kein Austausch von Ersatzteilen vorgesehen. Bei den DN 100 mit Volldurchgang und allen größeren DN (auch red.) kann in einem etwaigen Schadensfall der obere O-Ring an der Schaltwelle folgendermaßen ersetzt werden:

Nach Demontage des Handhebels den Sicherungsring und den darunter liegenden Druckring entfernen. Dann den alten O-Ring mit einem spitzen Werkzeug herausziehen. Den neuen O-Ring gut mit Hahnfett einreiben und vorsichtig ohne Beschädigung einlegen. Dann den Druckring auflegen und darüber den Sicherungsring um die Schaltwelle geben (Spezial Ringzange verwenden). Von oben über die Schaltwelle mit einem geeigneten Rohr den Sicherungsring so weit nach unten drücken, bis er rundum gleichmäßig einrastet.

Vorsicht: Verbrennungsgefahr bei heißen Medien. Die Armatur soll vor Wartungsarbeiten immer drucklos gemacht und auch abgekühlt werden.

4. Inbetriebnahme

Das Rohrsystem muß nach der Montage nochmals bei geöffnetem Kugelhahn gründlich gespült werden.

Anschließend wird die fehlerfreie Funktion durch mehrmaliges Öffnen

und Schließen der Armatur geprüft. In Zusammenhang mit der Druckprüfung des Rohrsystems soll die

Dichtheit aller Verbindungen überprüft und bei Bedarf nachgebessert werden. Beim Abdrücken des

Rohrsystems sind Nenndruck und maximaler Differenzdruck der Armaturen zu beachten. Nach der

Druckprobe sind bei Frostgefahr Rohrleitung und Armaturen sorgfältig zu Entleeren um eventuelles Einfrieren zu vermeiden

Ausgabe:01/2006

Fluid Control GmbH
Am Kanal 8-10
A-2352 Gumpoldskirchen/AUSTRIA
Telefon:++43(0) 2252 / 600 0
Telefax:++43(0) 2252 / 63336
++43(0) 2252 / 600 - 242
e-mail: office@klinger.kfc.at
WEB: www.klinger.kfc.at

KLINGER Fluid Control GmbH
Niederlassung Deutschland
D-65510 Idstein
Telefon: ++49(0)6126 4016 0
Fax: ++49(0)6126 4016 66
e-mail: office@klinger-kfc.de
